

Piccard-Online und BERNSTEIN

Die von Gerhard Piccard (1909-1989) zusammengetragene Wasserzeichenkartei im Landesarchiv Baden-Württemberg ist mit 92.000 Belegen die weltweit größte online verfügbare Sammlung ihrer Art. Sie enthält schwerpunktmäßig Wasserzeichen des 14. bis 17. Jahrhunderts und wurde von Piccard zunächst in 25 gedruckten Findbüchern veröffentlicht. Diese erschlossen aber nur ein Drittel der Sammlung, die nun komplett online zur Verfügung steht. Mit Förderung der DFG wurden die von Piccard erstellten Karteikarten mit den Wasserzeichen digitalisiert und die Erschließungsdaten in eine Datenbank übertragen. Wasserzeichen sind ein wichtiges historisches Hilfsmittel für die Datierung von Papier. Werden zwei identische Wasserzeichen gefunden, stimmt auch das Beschreibdatum beider Papiere plus/minus fünf Jahre überein.

Die Internetpräsentation knüpft an die visuell, allein an den Bildern orientierte Präsentation der Wasserzeichen in den Findbüchern an. Dafür werden alle Motive übersichtlich in einer Baumstruktur präsentiert, Untergruppen werden auf Mausklick geöffnet. Am Ende einer jeden Gruppe wird eine Liste der in der Piccard-Kartei vorhandenen Wasserzeichen ausgegeben. Jede Karte kann einzeln aufgerufen und in einer vergrößerten Ansicht betrachtet, vermessen, gespiegelt und in Originalgröße ausgedruckt werden. Darüber hinaus erlaubt Piccard-Online eine Volltextsuche in allen Datenfeldern und bietet Listen mit Ausstellungsorten, Ausstellern und Jahreszahlen. Alle Suchstrategien und Strukturansichten stehen auf deutsch, englisch und französisch zur Verfügung.

Piccard-Online ist ein zentraler Baustein des europäischen Wasserzeichenportals "Bernstein". Dessen Aufbau betreibt das Landesarchiv gemeinsam mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien als Projektkoordinator und weiteren Partnern aus sechs europäischen Ländern. Ziel des zweieinhalbjährigen Projektes, das im September 2006 begann und im eContentPlus Programm gefördert wird, ist die Erstellung einer integrierten europäischen digitalen Umgebung für Wasserzeichen und Papiergeschichte. Das Projekt wird alle zur Zeit existierenden europäischen Wasserzeichen-Datenbanken verknüpfen, darunter die Sammlung "Wasserzeichen des Mittelalters" (WZMA) in Wien und "Watermarks in Incunabula Printed in the Low Countries" (WILC) in Den Haag. Die Datenbanken werden durch spezialisierte Bildverarbeitungswerkzeuge für Bemaßung, Authentifizierung und Datierung von Papieren, sowie durch eine Fülle von kontextuellen Daten mit bibliographischen und geographischen (GIS) Inhalten angereichert. Ein wesentliches Ziel des Projektes ist es zudem, die gewonnenen Resultate einer möglichst breiten Öffentlichkeit in Form eines leicht-installierbaren Softwarepaketes (dissemination kit) zugänglich zu machen.

<http://www.piccard-online.de>

<http://www.bernstein.oeaw.ac.at>

